

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXII. Jahrg.

August 1896.

No. 16.

Beitrag zur Kenntniss der Arten und Varietäten der Coleopteren-Gattung *Cetonia* L.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Vorliegende Arbeit über die Gattung *Cetonia* L. (*Eucetonia* Schoch) ist hauptsächlich als eine Ergänzung meiner Untersuchungen über den gleichen Gegenstand in der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1896 pg. 51—56 aufzufassen. Wenn ich die Artentabelle wiederhole, so geschieht dies aus dem Grunde, weil ich zum Theile andere Unterschiede zu geben vermag, andererseits 2 Arten einfügen muss, die noch in jener Arbeit nicht als Arten enthalten waren; es ist dies *Cetonia chrysosoma* Reitt. und *asiatica*, die ich dort als Varietät der *aurata* genommen habe, was sie sicher nicht ist.

Uebersicht der Arten.

- 1' Oberseite matt, mit pruinösem Untergrund, nur die vortretenden schmalen Ränder und Rippen und manchmal das Scutellum glänzender.
- 2'' Mesosternalfortsatz vom Metasternum durch eine elliptisch gebogene eingerissene Linie begrenzt.
Hierher kommen die Arten: *magnifica* Ball., *pilifera* Motsch., *Roelofsi* Har. und *viridiopaca* Motsch. aus Ostsibirien, Japan, Korea,¹⁾ welche in D. 1891. pg. 54 auseinander gehalten erscheinen.
- 2' Mesosternalfortsatz durch keine punktirte oder strichförmig eingegrabene Linie getrennt, die Trennung höchstens durch eine dunklere Linie schattenartig angedeutet. Schienen ohne Kniemakel.

¹⁾ *Cetonia Potanini* Kr. von Kan-ssu gehört zu *Glycyphana*, die sich von *Cetonia* durch den kurz ausgerandeten, zur Spitze verschmälerten Clypeus und den Mesosternalfortsatz unterscheidet. Letzterer hat vor der Spitze eine punktirte und lang behaarte Quersfurche.

- 3" Grösser, Oberseite mit Ausnahme des Scheitels und der Spitze des Pygidiums, kahl. Schwarz, schwarzgrün oder blauschwarz. — Algier — *C. funeraria* Gory.
opaca Fbr.
- 3' Kleiner, schlanker, Oberseite, besonders die Flügeldecken deutlich behaart. Creta, Kleinasien. —
asiatica Gory.
- 1' Oberseite glänzend, ohne matt pruinösen Untergrund.
- 4" Oberseite dicht und grob punktirt, Halsschild ohne glatterer Dorsalfläche, dicht und kurz behaart, Flügeldecken kurz behaart, mit bis zur Basis deutlichen Rippen. Pygidium mit 4 grösseren weissen Flecken. — Südwesteuropa.
carthami Gory.
- 4' Oberseite weniger dicht und weniger grob punktirt, Halsschild mit glatterer Discoidalfläche, kahl, oder spärlich und lang behaart, Flügeldecken mit zur Basis erloschenen Dorsalrippen, kahl oder lang behaart.
- 5" Mesosternalfortsatz horizontal, nach vorn wenig verlängert; Pygidium sowie die ganze Oberseite kahl, Halsschild und Flügeldecken mit spärlicher, erloschener Punktirung; Flügeldecken hinter der Mitte mit nach innen verkürzter, gewellter, aussen viel breiterer weisser Querbinde, dahinter mehr nach innen mit einem \wedge förmigen, davor mit kleinem Schrägflecken. Pygidium mit 4 grösseren kreideweissen Flecken. — Syrien.
viridescens Reitt.
- 5' Mesosternalfortsatz nach vorne stark kugelig vorragend, nach vorne und abwärts geneigt. Pygidium wenigstens vor dem Hinterrande abstehend behaart. Flügeldecken hinter der Mitte mit schmaler, nach innen verkürzter weisser Querbinde, davor und dahinter oft mit mehreren, oft vielen kurzen Querspleckchen. Pygidium mit 2, seltener 4 kleinen weissen Fleckchen.
- 6" Oberseite sammt dem Kopfe kahl, Halsschild und Flügeldecken mit feiner erloschener, weitläufiger Punktirung, Dorsalrippen der Flügeldecken undeutlich, die weissen Flecken meist nur auf eine ganz feine, an den Seiten gelegene Querbinde beschränkt. Halsschild auch an den Seiten wenig dicht punktirt. Pygidium des ♀ an der Spitze ohne Grube. — Syrien —
chryosoma Reitt.
- Ent. Nachr. 1896. 4.
- 6' Oberseite mehr weniger, Kopf stets deutlich behaart, Halsschild an den Seiten dichter, gröber und runzeliger

punktirt, Dorsalrippen der Flügeldecken wenigstens hinten deutlich, ihre Scheibe mit deutlichen, oft zahlreichen weissen Querflecken, die schmale Binde hinter der Mitte deutlich. Pygidium des ♀ an der Spitze mit kleiner Grube. — Von Europa bis Ostsibirien verbreitet. **aurata** L.

Uebersicht der Varietäten.

Cetonia asiatica Gory.

(Hierher gehört *C. Oertzeni* Reitt., dann *valesiaca* Reitt., non Heer, D. 1891. 55.)

Oberseite blauschwarz oder dunkel blaugrün, Unterseite blauschwarz, oder rein schwarz, glänzend. — Creta. **asiatica** Gory.

Oberseite grün, die feinen Ränder des Halsschildes und das Schildchen kupferroth, Unterseite metallisch purpurroth. — Creta. v. **scutellaris** Reitt.

Cetonia chryosoma Reitt.

a. Unterseite einfarbig grün, blaugrün oder blau.

1'' Oberseite grün, gewöhnlich mit Goldglanz, letzterer partiell stärker, Kopf, Halsschild und Schildchen meistens etwas lebhafter rothgolden. Stammform.

1' Oberseite einfarbig goldroth. v. **lumenifera** m.

b. Unterseite einfarbig metallisch purpurroth.

Oberseite grün, Kopf, Halsschild und Schildchen purpurroth oder goldroth, oder grün mit goldrothen Rändern. v. **fulgida** m.

c. Unterseite metallisch purpurroth, die Bauchsegmente bis auf 1—2 letzten, grün, die Ventralfurche beim ♂ ebenfalls goldroth.

2'' Oberseite grün, Kopf, Halsschild und Schildchen mehr goldgrün. v. **chryso prasina** m.

2' Oberseite lebhaft blau, Kopf, Halsschild und Schildchen goldgrün. v. **praelustris** m.

Cetonia aurata L.

A. Unterseite goldroth oder purpurroth.

a'' Die weissen Querflecken auf den Flügeldecken wenig zahlreich, auf der vorderen Hälfte fast fehlend, ein weisser Postbasalpunkt¹⁾ fast niemals, oder sehr selten

¹⁾ Kleine weisse punktförmige Makel hinter der Basis in der Mitte jeder Flügeldecke.

angedeutet. Halsschild ohne weisse Flecken, Bauchsegmente jederseits an der Basis ohne oder nur mit angedeuteten queren Basalmakeln. — I. Rasse.

- 1'' Oberseite grün oder goldgrün. Meine Stücke stammen aus Ungarn, Kärnthen, Oesterreich, Mähren, Croatien, Montenegro, Corsica. Stammform: **aurata** L. Wie die vorige, die Oberseite, besonders die Flügeldecken mit langen, aufstehenden Haaren auffällig besetzt. Vorkommen wie die Stammform.

v. **piligera** Muls. Burm.

Wie die Stammform, aber oben flacher, glatter, die Rippen undeutlicher, Flügeldecken mit wenigen schmalen fast geraden Querflecken. — Calabrien.

v. **hispanica** Er.

- 1' Oberseite goldroth oder goldgrün, im letzten Falle mit starkem rothem Scheine. Meine Stücke stammen von Oesterreich, Ungarn. (v. *cuprifulgens* Muls. 1842.)

v. **purpurata** Heer.

Färbung wie v. *purpurata*, Form, Sculptur und Flecken wie *hispanica*. Italien, Dalmatien, Griechenland. (v. *lucidula* Burm., non Fieber, Heer; v. *peraurata* Reitt. i. l.)

v. **pisana** Heer.

- a' Die weissen Querflecken auf den Flügeldecken meistens zahlreicher, breiter, oft unterbrochene, gewellte Querbinden formirend. Halsschild meistens mit 2—4 weissen Discoidalpunkten, Flügeldecken meistens mit einem weissem Postbasalflecken.

2'' Oberseite grün, oft mit starkem goldrothen Scheine.

- 3'' Halsschild ohne weisse Discoidalpunkte. Flügeldecken mit weisser Postbasalmakel. Bauchsegmente meistens ohne weisse Basalflecken jederseits. Oberseite stark sculptirt, lang und dichter behaart, die Dorsalrippen stärker vortretend. — Meine Stücke stammen aus Frankreich, Croatien, Dalmatien, Herzogewina.

v. **praeclara** Muls.

3' Halsschild mit 2—4 kleinen weissen Discoidalpunkten.

- 4'' Flügeldecken ohne Postbasalflecken, Bauchsegmente meist mit Basalmakeln jederseits; Oberseite flacher, glatter, olivengrün mit lichtem Purpurglanz, Flügeldecken ähnlich und ähnlich gefleckt wie v. *hispanica* und v. *pisana*. — Dalmatien.

v. **olivicolor** m.

- 4' Flügeldecken mit weisser Postbasalmakel und zahlreichen, prononcirten gewellten Querflecken auf der Scheibe; der v. *praeclara* sehr ähnlich.

5'' Bauchsegmente ohne Basalmakeln jederseits. — Meine Stücke stammen von Kärnthen, Dalmatien, Kaukasus. v. **undulata** m.

5' Bauchsegmente (oder wenigstens das vorletzte Segment) mit queren weissen Basalmakeln. — Meine Stücke stammen von Croatien, Dalmatien, Kleinasien, Kaukasus. v. **strigiventris** Burm.

2' Oberseite wie die Unterseite lebhaft purpurroth; Halsschild mit 2 Discoidalflecken, Flügeldecken mit zahlreichen Quermakeln und Postbasalpunkt, Bauchringe mit weissen Basalflecken. — Kaukasus, Kleinasien. v. **pallida** Drury.

B. Unterseite grün, erzgrün, schwarzgrün, blaugrün oder schwarz. II. Rasse.

b. Halsschild ohne Discoidalpunkte, Flügeldecken meistens ohne weissen Postbasalflecken.

Oberseite einfarbig grün oder grünlich-golden, manchmal mit rothem Scheine; Unterseite lebhaft metallisch grün. — Flügeldecken mit wenig zahlreichen und wenig prononcirten Querflecken, ohne Postbasalmakel, Bauchsegmente ohne Flecken. — Meine Stücke stammen von Griechenland, Persien, Turkestan, Thian-Schan, Irkutsk. v. **viridiventris** m.

Oberseite wie vorige, Flügeldecken mit zahlreicheren und prononcirteren Querflecken und weisser Postbasalmakel, Bauchsegmente meist ohne Makeln. Croatien, Sibirien (Irkutsk). v. **prasiniventris** m.

Kopf, Halsschild und Schildchen violett, oder röthlich erzfarben, Flügeldecken grün oder grünlich erzfarben, mit wenig prononcirten Querflecken, Bauchsegmente fast immer ohne Basalmakeln, Unterseite dunkelgrün. Der v. *lucidula* sehr ähnlich und bisher mit ihr vermengt.

— Meine Stücke stammen aus dem Banat, Dalmatien, Griechenland, dann aus Frankreich. v. **tunicata** m. Oberseite einfarbig schwarzblau oder dunkel violett, Unterseite dunkelgrün, Flügeldecken mit wenig prononcirten weissen Querflecken. — Frankreich (Nyons), Italien, Corfu, Südtyrol. v. **valesiaca** Heer.¹⁾

¹⁾ Ich habe in meiner Darstellung der echten Cetoniden-Gattungen und -Arten (D. 1891. 54) diese Form auf *Oertzeni* Reitt. aus Creta mitbezogen, was unrichtig war, da die letztere wohl mit *asiatica* Gory zusammenfällt und einer besonderen Art angehört.

Oberseite schwärzlich kupferroth, bei schiefer Ansicht mit grünlichem Untergrund und der vorigen recht nahe stehend. — Südfrankreich und nach Burmeister auch Sardinien. — (v. *purpurata* Burm. Er., non Heer).

v. *tingens* m.

Oberseite lebhaft blau, Unterseite dunkelgrün oder blaugrün. — Ich kenne diese Form nur aus Oesterreich, wo sie sehr selten ist. (v. *violacea* Fieb.).

v. *meridionalis* Muls.

Ober- und Unterseite gleichförmig erzfarbig, Flügeldecken mit weissem Postbasalpunkt, Bauch ungefleckt. — Talysch.¹⁾

v. *aeratura* Reitt.

b. Halsschild mit 2—4 Discoidalpunkten, Flügeldecken mit weissem Postbasalflecken, Bauchsegmente jederseits mit weissen Basalmakeln.

1'' Ober- und Unterseite lebhaft metallgrün, Flügeldecken mit zahlreichen prononcirten weissen Querflecken. Araxesthal. v. *tatarica* m.

1' Oberseite einfarbig dunkel erzfarbig oder zweifarbig.

2'' Kopf, Halsschild und Schildchen goldroth, Flügeldecken grün. Unterseite grün mit Purpurglanz. Der v. *tunicata* sehr ähnlich. Meine Stücke stammen von Südtirol und Südfrankreich. (v. *pisana* Burm., non Heer).

v. *lucidula* Heer.

2' Oberseite schwarzgrün, Kopf und Halsschild oft dunkler violett, Unterseite dunkel erzfarbig oder schwarz.

3'' Unterseite dunkel erzfarbig oder erzgrün; Flügeldecken mit zahlreichen weissen Querflecken. — Angora.

v. *angorensis* m.

3' Unterseite sammt Beinen schwarz. Die inneren Dorsalreihen der Flügeldecken doppelstrichig eingegraben. — Angora.

v. *nigriventris* m.

1) Ob die v. *nigra* Gaut. aus Corsica eine schwarze Form der *aurata*, die dann glänzend sein müsste, oder zur matten *asiatica* Gory gehört, muss ich unentschieden lassen, da sie mir fehlt.

Berichtigungen und Ergänzungen zu W. Rothschild: „Notes on Saturnidae“.

Von Dr. F. Karsch.

Bei Benutzung des Aufsatzes „Notes on Saturnidae; with a preliminary revision of the family down to the Genus